

FACH AUTO TECH GmbH



PORSCHE SPORTS CUP SUISSE (PSCS) 6. Lauf in Magny Cours 8.-10.10.2010

Für den letzten Lauf des Porsche Sports Cup Suisse der Saison 2010 reiste das Team FACH AUTO TECH erneut nach Frankreich – genauer nach Magny Cours. Strahlender Sonnenschein und milde, spätsommerliche Temperaturen waren gute Voraussetzungen, für einen spannenden und zugleich erfolgreichen Saisonabschluss.



Erwin Keller im 997 GT3 Cup

Freies Fahren am Freitag

Die meisten Fahrer des Teams FACH AUTO TECH waren bereits am Donnerstagabend angereist. Ihr Ziel war es, den ganzen Freitag ausgiebig für Trainingsfahrten zu nutzen und sich möglichst rasch auf die Strecke einzustellen.



Carlo Lusser im GT3 Cup

Für Heinz Bruder sollte es ein schwarzer Freitag werden, denn er musste sein Training aufgrund eines Getriebeschadens frühzeitig beenden. Zurück in den Boxen wurde der Schaden von den Mechanikern analysiert. Alle waren sich bewusst, dass eine schnelle Reparatur nicht einfach wäre, denn die nötigen Ersatzteile waren nicht vorhanden. Nach einer kurzen Rücksprache mit dem Team wurde entschieden das Getriebe dennoch zu reparieren. Unterm Strich – so die Theorie – konnte Heinz, wenn alles optimal läuft, das Rennen am Sonntag Trotz allem noch bestreiten. Also machte er sich umgehend auf den Weg zurück in die Schweiz um die nötigen Ersatzteile zu besorgen. Zur gleichen Zeit haben die Mechaniker angefangen, das Getriebe auszubauen und anschließend zu zerlegen. Dieser enorme Aufwand sollte nicht unbelohnt bleiben...



Frank Spautz im GT3 Cup

Trainings am Samstag

Wie bereits am Freitag herrschten auch am Samstagmorgen beinahe ideale Wetterbedingungen – kalt und trocken. Bereits am frühen Morgen stand Heinz mit den Ersatzteilen aus der Schweiz in den Boxen und die Mechaniker machten sich sogleich daran das Getriebe zu reparieren und wieder einzubauen. Dabei vollbrachten sie eine kleine Meisterleistung! Bereits kurz nach dem Mittag konnte Heinz das Training wieder aufnehmen. 'Das Getriebe funktioniert einwandfrei – wie neu!', strahlte ein zufriedener Heinz nach der Trainingssession. 'Ein dickes Lob an die Mechaniker für die super Arbeit!'



Heinz Bruder im 996 GT3 Cup

Frank Spautz kam im Training nie richtig auf Touren. 'Ich bin ein wenig enttäuscht, dass ich mich heute einfach nicht mehr verbessern kann', sagte Frank. 'Ich kann meine Zeiten vom Vortag einfach nicht mehr erreichen!'

Ganz reibungslos verlief das Training aber auch am Samstag nicht. Gleich bei seinem ersten Stint stellte unser Drivers Cup Fahrer, Marcel Humbel, einen Leistungsverlust an seinem 997 GT3 RS fest und brach sein Training vorzeitig ab. In den Boxen diagnostizierten die Mechaniker einen kapitalen Motorschaden, somit war das Wochenende für ihn leider schon zu Ende.



Giuliano Longa im 996 GT3 Cup

Zum Abschluss wurde das Qualifying für das Langstreckenrennen durchgeführt. Das Fahrerduo Lusser/Keller, konnten sich hervorragend in Szene setzen und plazierten sich mit der Bestzeit an die Spitze des Feldes. Frank Spautz und Raffi Bader, die das Rennen ebenfalls gemeinsam in Angriff genommen haben, konnten sich auf dem hervorragenden dritten Startplatz positionieren. Mit der Klassenbestzeit schaffte die Fahrerpaarung Bruder/Longa ebenfalls die Grundlage für ein erfolgreiches Rennen.

FACH AUTO TECH GmbH

Der Rennsonntag

Nach dem Warm-Up am Sonntagmorgen wurden die Qualifyings für die Sprintrennen durchgeführt. Carlo, der sich das ganze Wochenende schon sehr gut gefühlt hatte, brannte erneut eine super Zeit in den Asphalt und plazierte sich im extrem starken Feld erneut auf der Poleposition. Erwin Keller hatte Mühe, die Reifen auf Temperatur zu bringen und landete schlussendlich auf dem achten Startplatz.



Bruno Gschwend im 964 RS

Frank Spautz spürte, dass es heute besser laufen könnte. Vor dem Qualifying führte er ein intensives Gespräch mit Alex Fach und holte sich hierbei noch letzte Tips vom Teamchef. Dieses Gespräch sollte Früchte tragen, denn im Qualifying löste sich bei Frank der Knopf endgültig und er konnte seine Zeit im Vergleich zum Training um beinahe 1,5 Sekunden verbessern.



Hermann Straub im 997 GT3

Heinz Bruder – mit repariertem Getriebe unterwegs – bedankte sich für die hervorragende Arbeit der Mechaniker Crew mit der Bestzeit in seiner Klasse. Im Gegensatz zu Heinz, lief es für Giuliano Longa nicht gut. Kurz nach Beginn des Qualifyings brach bei seinem Fahrzeug der Schalthebel. Ein äusserst seltener und zugleich folgenschwerer Schaden, denn Giuliano musste das Rennen vom letzten Platz aus in Angriff nehmen. Bruno Gschwend war mit seiner Platzierung ebenfalls nicht ganz zufrieden. Er konnte sich zwar an dritter Stelle in seiner Klasse positionieren, kam aber nie ganz an die Zeiten seiner Konkurrenten ran.

Hervorragende Resultate in den einzelnen Klassen

Als erstes wurde das Rennen des Drivers Cup gestartet. Sowohl René Schorno als auch Hermann Straub kamen gut vom Start weg. Im Laufe des Rennens wurden sie aber mehrmals von anderen Fahrern behindert. So konnten sie nur mit Mühe konstante Runden fahren, was sich leider auch nicht positiv auf die Resultate ausgewirkt hatte.



René Schorno im 996 Turbo

Für das anschliessende Rennen des Porsche Super Sports Cup hatte sich Carlo Lusser eine einfache Renntaktik ausgedacht. 'Ich wollte am Start meine Pole verteidigen, als Führender in die erste Kurve einfahren und das Rennen von der Spitze aus kontrollieren', sprach Carlo. Ganz so einfach ist der Weg zum Ziel im Rennsport freilich nicht. Beim losfahren sackte bei Carlo's Wagen die Drehzahl kurz in den Keller, sodass er nur als Zweiter vom Start weg kam. Die Meisterschaft im Hinterkopf ging Carlo kein Risiko ein und fuhr einen hervorragenden zweiten Platz nach Hause. 'Mit dem Rennen bin ich sehr zufrieden aber mit dem Start und somit mit dem Resultat eigentlich nicht ganz', meinte Carlo nach dem Rennen.



Markus Humbel im GT3 RS

Für Erwin Keller, der mit den Trainings schon nicht ganz zufrieden war, lief es im Rennen nicht optimal. Er brachte in der Einführungsrunde die Reifen nicht richtig auf Temperatur. Dies hatte zur Folge, dass er beim Start mit durchdrehenden Rädern losfuhr und bis zur ersten Kurve schon drei Plätze verlor. Zwei Konkurrenten konnte er im Laufe des Rennens wieder überholen und landete schlussendlich auf dem guten achten Gesamtrang.

Weitere Impressionen



Frank Spautz kam gut vom Start weg und setzte die vor ihm fahrenden gleich unter Druck. Bei einem Verbremser überforderte er aber die Reifen und handelte sich einen Bremsplatten ein, sodass er danach dem vor ihm fahrenden Konkurrenten nur mit Mühe folgen konnte. Danach war es sein Ziel, durch eine kontrollierte Fahrt den guten elften Platz nach Hause zu fahren – was ihm auch gelang.

FACH AUTO TECH GmbH

Heinz Bruder lieferte ein perfektes Rennen ab. Mit Blick auf die Meisterschaft ging auch er kein unnötiges Risiko mehr ein und fuhr erneut einen souveränen Klassensieg nach Hause. 'Ich hätte nicht gedacht, dass ich nach dem Getriebeschaden am Freitag das Rennen überhaupt noch in Angriff nehmen könnte', meinte ein überglücklicher Heinz nach dem Rennen und bedankte sich nochmals bei der ganzen Mechaniker Crew für die hervorragende Leistung.



Am Wagen von Giuliano Longa wurde vor dem Rennen ein neuer Schalthebel eingebaut. 'Eigentlich war es ein gutes Rennen', meinte Giuliano, 'ich hatte aber die ganze Zeit Probleme beim Schalten, weil die Stellung des provisorischen Schalthebels nicht optimal war'. Giuliano wollte kein Risiko eingehen und das Getriebe nicht überstrapazieren. Er konnte aber dennoch einige Plätze gut machen und landete schlussendlich auf dem sehr guten zweiten Klassenrang.



Bruno Gschwend gelang ein sensationeller Start. Er überholte gleich mehrere Mitbewerber. Nachdem sich ein direkter Konkurrent ins Kiesbett gedreht hatte, fuhr Bruno einen souveränen Klassensieg nach Hause. 'Ein krönender Abschluss für die Saison', lächelte ein sichtlich zufriedener Bruno nach dem Rennen.



Die hervorragenden Resultate im Magny Cours waren der Lohn für die super Arbeit der Mechaniker-Crew. Das ganze Team FACH AUTO TECH blickt mit Freude auf eine äusserst erfolgreiche Saison 2010 zurück und bedankt sich bei allen Fahrern für ihr Vertrauen und die hervorragenden Leistungen! *Fotos und Text: R. Vesterager*

Endergebnisse der Fahrer von FACH AUTO TECH

Klasse 2

Rang	Nr.	Name	Fahrzeug	Total	Schnellste
1	122	Bruno Gschwend	964 RS	22:53:656	2:03:028

Klasse 5a

Rang	Nr.	Name	Fahrzeug	Total	Schnellste
1	251	Heinz Bruder*	996 GT3 Cup	22:38:743	1:51:381
2	253	Giuliano Longa	996 GT3 Cup	22:55:359	1:53:318

Klasse GT3CC

Rang	Nr.	Name	Fahrzeug	Total	Schnellste
2	288	Carlo Lusser	997 GT3 Cup	21:33:257	1:46:765
8	261	Erwin Keller	997 GT3 Cup	21:45:057	1:47:903
11	298	Frank Spautz	997 GT3 Cup	22:02:939	1:48:787

Drivers Cup

Rang	Nr.	Name	Fahrzeug	Punkte
16	713	Herman Straub	997 GT3	15399
21	712	René Schorno	996 Turbo	20071
	736	Markus Humbel*	997 GT3 RS	

*Nicht gewertet aufgrund eines Motorschadens

